

= Kriegsbücher für die Jugend. Der Jugend-  
schriften-Ausschuß des Frankfurter Lehrervereins veranstaltet gegenwärtig im Stadt. Schulmuseum, Große Friedberger Straße 28, eine Sonderausstellung „Gute Jugendbücher zum Krieg 1914/15“. Es ist natürlich, daß in einer Zeit, in der der Krieg zum beherrschenden Mittelpunkt im Denken und Fühlen aller geworden ist, die Jugend zuerst nach den Büchern greift, die von Kampf und Sieg im gegenwärtigen Völkerringen erzählen. Leider muß festgestellt werden, daß von den zahlreich angebotenen Kriegsbüchern für die Jugend ein großer Teil minderwertig und schlecht und die Auslese der wirklich guten Kriegsschriften erschreckend gering ist. Wenn auch der Anflug, den die eigentliche Kriegsschundliteratur anfangs fand, bald nachließ, so wird doch neuerdings von federfertigen Vielschreibern und vielgewandten Verlegern eine Jugendliteratur auf den Markt geworfen, die durch verlockend-bunte Aufmachung zu wirken sucht und an innerer Hohlheit alles hinter sich läßt, was seit 1870 an Kriegsbüchern über die wehrlose, leselustige Jugend ausgeschüttet wurde. Daneben werden Bücher angeboten, die durch ihre Tendenz das vaterländische und sittliche Gefühl in arge Verwirrung bringen müssen. Um so mehr ist es Pflicht aller Eltern und Erzieher, den Kindern Leselust zu bieten, die den kindlichen Geist erbaut und kräftigt, statt ihn zu zerstreuen und zu vergiften. In diesem Sinne will die Ausstellung jedermann mit Rat und Tat zur Seite stehen. Insbesondere möchte sie zeigen, daß es neben der vorläufig geringen Zahl guter Bücher über den gegenwärtigen Krieg viele prächtige, ältere Kriegsbücher gibt, deren Lektüre unserer Jugend viel dienlicher ist als das Schmöllern in den allzuvielen zweifelhaften Kriegsschriften, mit denen augenblicklich Haus und Schule überschüttet werden. Bücherverzeichnisse stehen kostenlos zur Verfügung. Die Ausstellung ist täglich, außer Samstag und Sonntag von 3 bis 6 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.